

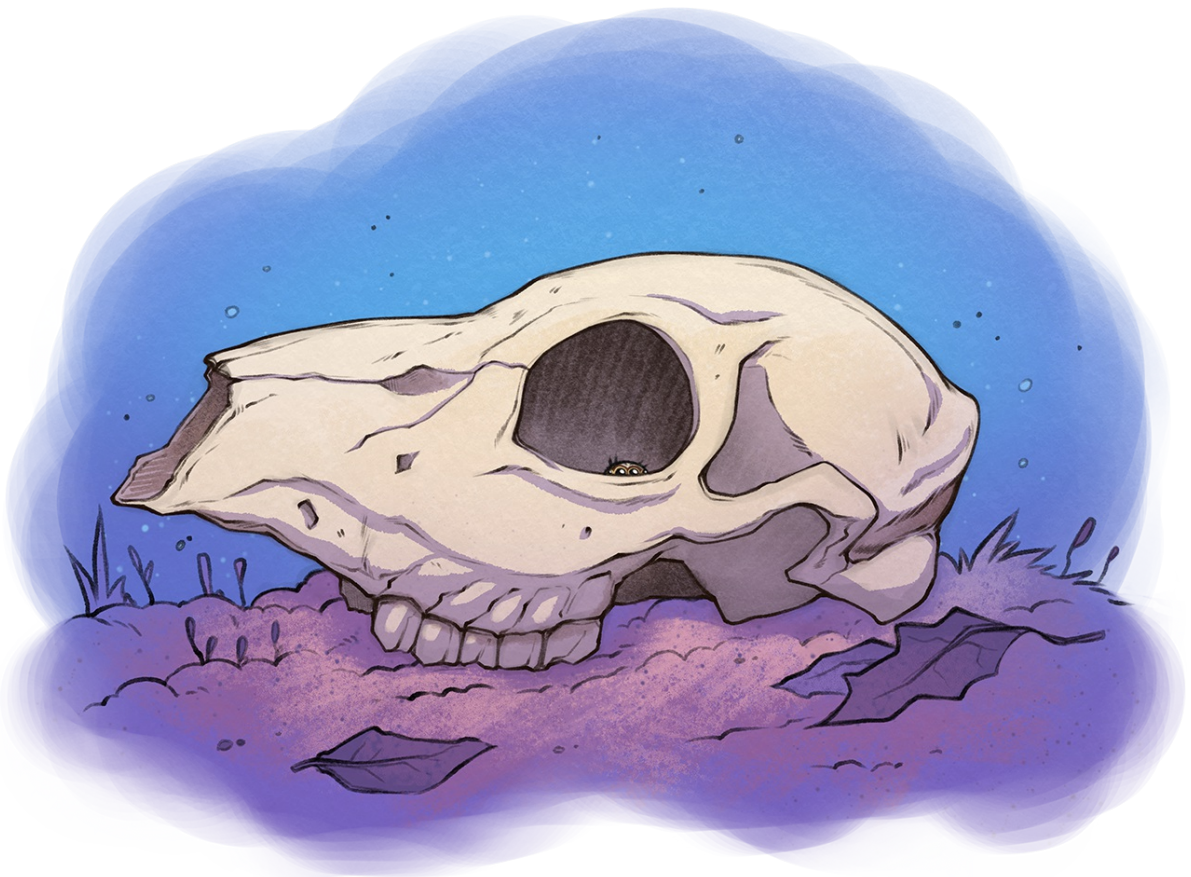
Von Springspinnen und Gruselmonstern

## Von haarlosen Monstern entführt

*von Alex M. Gastel mit Bildern von Ro*

Saltica kuschelt sich mit ihren acht haarigen Beinchen gemütlich unter ihre Decke aus Blättern. Dort riecht es herrlich modrig. Sie liebt ihr neues Zuhause, den Rehschädel. Sie schlummert gerade weg, als der allerdings anfängt, ganz furchtbar zu wackeln. Und das ist so gar nicht gemütlich. Wumms. Wumms. Wumms. Etwas Gigantisches bewegt sich durch den Wald.

Was ist das? Saltica dachte doch, hier wäre sie sicher. Zitternd kriecht sie tiefer unter die Blätter in ihrem Schädel.





Da erscheint ein riesiges, entsetzliches, einzelnes Auge am Fenster. Es ist merkwürdig gelb-weiß gefärbt und voll mit gruseligen roten Linien. Das muss ein Monster sein!

Es bewegt sich und als Nächstes sieht Saltica einen Mund mit zwei merkwürdigen Fleischlappen oben und unten. Und die fangen plötzlich auch noch an, auf- und zuzuklappen. Was passiert hier? Das Monster kann wohl zaubern, denn die roten Dinger erzeugen Wind. Saltica spürt in ihren Füßen, wie der Zauberwind die Luft vibrieren lässt. Was hat das zu bedeuten?

Wärest du jetzt da, könntest du Saltica helfen, die merkwürdigen Vibrationen in der Luft zu deuten. Du könntest sie mit deinen Ohren auffangen und verstehen, dass das Wesen, das Saltica solche Angst einjagt, sagt: „Wie coool! Genau richtig für meine Halloween-Deko!“

Jetzt legen sich haarlose, gerillte Finger um Salticas Zuhause. Danach bekommt sie nichts mehr mit. Denn sie fällt in Ohnmacht.

Als Saltica aufwacht, ist alles falsch. Es riecht nicht mehr nach gemütlichem Moos, Laub und Moder. Stattdessen riecht es grauenhaft zuckrig, wie eklig klebrige frische Früchte. Ihr wird ganz schlecht. Sie muss hier weg!



Vorsichtig krabbelt sie aus dem Schädel heraus und schaut sich um. Sie befindet sich auf einer Art flachen Anhöhe, etwa einen Meter über dem Boden. Dem Boden einer Art eckigen ... Höhle? Alles ist grell bunt, nirgends ist Gras oder Gebüsch zu sehen. Moment! Doch! Dort! Direkt hinter ihr ist ein eckiges Loch in der Wand und dahinter sieht sie eine wunderbare Wiese! Aber warum kann Saltica die nicht riechen? Egal! Sie denkt nicht lange nach und springt Richtung Loch.

Autsch! Saltica ist auf einem merkwürdigen durchsichtigen und sehr glatten Material gelandet. Das Loch ist gar kein Loch! Sie kann das Gras



draußen sehen und trotzdem kann sie es nicht erreichen. Schnell krabbelt sie zurück in ihren Schädel. Sie braucht einen Plan.

In den nächsten Stunden beobachtet Saltica ihre Umgebung und auch – schauder! – das Monster, das hier anscheinend wohnt. Sie erkennt ein Muster: Ab und zu vibriert die Luft zweimal kurz nacheinander. (Saltica kennt diese Art von Geräusch nicht, aber wenn du jetzt da wärst, du würdest ein „Ding Dong“ hören.) Dann kommt das Monster in die Höhle, und greift mit seinen Gruselfingern in einen Behälter. Es ist der, von dem auch der Zuckergeruch aufsteigt.

Das Monster setzt sich ein tannenförmiges Stoffstück auf den Kopf und geht dann mit dem süßen Zeug zur Wand. Dort zaubert es dann ein großes Loch in die Wand. Und das ist nicht mit dem durchsichtigen Material versperrt! Saltica sieht, wie das Monster seinen Arm hindurch streckt und einem anderen, kleineren Monster das süße Zeug gibt. Durch dieses Loch kann also auch Saltica entkommen!



Jetzt weiß Saltica, was sie tun muss. Doch das Risiko könnte nicht größer sein. Trotzdem nimmt sie allen Mut zusammen, der in ihren acht Beinchen steckt, und krabbelt los. Beim nächsten „Ding Dong“ ist sie bereit. Als das Monster kommt und sich das Stoffstück auf den Kopf setzt, sitzt Saltica bereits darauf und hält sich mit all ihren Härchen fest. Gleich sind sie da! Das Monster öffnet das Loch in der Wand und Saltica rennt los. Sie rennt bis ganz zur Spitze und springt los. Zum Glück hat sie ihren Seidenfaden hinter sich, so kann sie leichter steuern. Überall sieht sie grässliche Monster-Gesichter und -Hände, denen sie ausweichen muss.



Nach langen, langen Sekunden landet Saltica endlich. Nanu, wo ist sie denn hier? Alles orange und rund.

Es riecht schön angegammelt.

Größer als ihr Schädel, aber

nicht zu groß. Ein paar

Fenster gibt es auch. Könnte

das ihr neues Zuhause werden?



Zumindest, bis zu ihrem nächsten Abenteuer ...



## Nachdenkfragen:

- 1 Saltica ist eine Springspinne. Recherchiere online. Was für eine Art Springspinne könnte sie sein?
- 2 Was aus der Geschichte ist realistisch und was nicht? Können Springspinnen zum Beispiel schlafen, riechen, zittern ...? Was essen sie? Wie weit können sie springen? Recherchiere! Schau dir auch die Illustrationen genau an. Was ist realistisch und was nicht?
- 3 Wie gefallen dir Spinnen? Hat sich durch die Geschichte etwas daran geändert?